

Betreff:

Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2018 / 19

Antragstext:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die nachstehend aufgeführten Maßnahmen in den Doppelhaushalt 2018/2019 aufzunehmen:

1. Erhalt der Ortsverwaltung Wiesbaden-Medenbach.
2. Entwicklung von Baugebieten.
3. Planung und Bau der Verbindungsstraße von ca. 300 m zwischen der L 3018 und der L 3028.
4. Sanierung und Attraktiveren des Spielplatzes Münzenbergstraße unter Einbeziehung des Elementes Wasser und Installation neuer Spielgeräte.
5. Verlagerung des alten Teils des Friedhofs Medenbach mit Bau einer Urnenwand.
6. Umgestaltung des Kirchenvorplatzes bzw. der Ortsmitte.
7. Erhalt und Sanierung des Pavillons in der Münzenbergstraße.
8. Erstellung einer Erhaltungs- und Gestaltungssatzung zur Pflege des Ortsbildes.
9. Erhöhung der Mittel für die Friedhofspflege.
10. Einrichtung eines zentralen Jugendtreffs.

Begründung:

1. Die Medenbacher Bürgerinnen und Bürger sind mit dem Service und dem Angebot der Ortsverwaltung zufrieden und wissen vor allem die kurzen Wege sehr zu schätzen. Dabei übersteigt das Aufgabenspektrum die Arbeiten im Pass- und Meldewesen bei weitem. Angefangen über Arbeiten für den Ortsbeirat und den Ortsvorsteher, die Vermietung von Räumlichkeiten, die Unterstützung der Medenbacher Vereine und Institutionen bis hin zur ersten Anlaufstelle für alle Fragen an die Stadtverwaltung Wiesbaden, die Ortsverwaltung zeigt sich immer wieder als kompetent und unverzichtbar für die Identität des Stadtteils Medenbach.
2. Wohnen in Medenbach ist attraktiv, gerade bezahlbarer Wohnraum wird jedoch auch immer knapper. Deshalb ist es an der Zeit, ein weiteres Neubaugebiet anzugehen. Dafür hat Medenbach eine Reihe von potenziellen Flächen im Regionalen Flächennutzungsplan zur Verfügung. Es gilt nun dieses Potential zu nutzen und damit auch einer weiteren Verdichtung des Ortskerns entgegenzuwirken.
3. Das Verkehrsaufkommen an der Landesstraße ist zwar nicht sehr hoch. Problematisch ist allerdings, dass derzeit der Schwerlastverkehr in Richtung Wildsachsen durch den Ortskern fährt. Hier werde auf den schmalen und mit Engstellen versehenen Ortsstraßen mehrere 90° und 100° Kurven durch Sattelschlepper und Gelenkbusse befahren. Der Nachbarort Wildsachsen ist für

den Schwerlastverkehr gesperrt und leitet diesen zu seiner Entlastung über die L 3018 durch Medenbach.

4. Der derzeit einzige Medenbacher Spielplatz erfreut sich nach wie vor einer sehr großen Beliebtheit. Leider ist der Gesamtzustand der Spielgeräte, Bänke und Tische deutlich abgenutzt und in die Jahre gekommen. Auch die verlegten Pflaster- und Begrenzungssteine heben sich an vielen Stellen. Der Bewuchs rund um das Gelände ist schattenspendend und daher notwendig. Jedoch sollte durch maßvolle Rückschnittarbeiten Unkraut und nicht erwünschter Bewuchs entfernt werden.
5. Die derzeitige Friedhofsfläche liegt topografisch ungünstig, ist vom Bewuchs her uneinheitlich und nur mit hohem Aufwand zu pflegen. Im Rahmen von Ortsterminen mit dem Grünflächenamt wurde eine Verlagerung auf bereits vorhandene städtische Erweiterungsflächen nördlich des bestehenden Teils als sinnvoll angesehen. Die Errichtung einer Urnenwand auf dem Medenbacher Friedhof ist langgehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger. Im Zusammenhang mit der Verlagerung des alten Friedhofsteils würde der Bau einer Urnenwand eine sinnvolle Ergänzung des Angebots ergeben.
6. Der Platz vor der Kirche muss attraktiver gestaltet werden und sollte eines der Aushängeschilder Medenbachs sein. Daher regen wir die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes unter Berücksichtigung aller Interessen zu einem attraktiven Dorfmittelpunkt an. Hierzu sollte das Stadtplanungsamt unter Berücksichtigung der angrenzenden Grundstücke ein entsprechendes Konzept erstellen.
7. Der Pavillon bietet den Vereinen die Möglichkeit, insbesondere in der warmen Jahreszeit auch Veranstaltungen im Freien durchzuführen. Er könnte gerade auch mit Blick auf die Spiel- und Freizeitfläche verstärkt als Anlaufstelle für die zahlreichen Kindergartengruppen dienen, sei es auch nur durch die Nutzung der Toilettenanlagen. Die Außenfassade muss aufgrund des Wettereinflusses inzwischen saniert werden. Im Zuge dieser Sanierung ist die Anbringung eines Wetterschutzes sinnvoll.
8. Nachdem auch für Medenbach eine Gestaltungsfibel vorliegt, sollten wir mit Hilfe einer Satzung sicherstellen, dass sowohl Veränderungen als auch Neubauten in ihren wesentlichen Gestaltungsmerkmalen dem charakteristischen Gebäudetyp entsprechen und dadurch die Ortsbildprägende Bausubstanz gewahrt und gestärkt wird. Durch die Eingliederung aller Gebäude in die jeweilige Umgebung sollte der historische Charakter nicht nur erhalten, sondern zusätzlich hervorgerufen werden. Die Satzung soll auch weniger auffällige Bausubstanz sowie Straßen und Platzräume schützen, die den Gesamtwert der Ortslage und den größten Teil der baulichen Strukturen ausmachen.
9. Zur Pflege und Unterhaltung des Friedhofs gehören zahlreiche Aufgaben. Hierzu zählen die Friedhofswege, die Hecken, Platzflächen, Parkplätze, Wasserleitungen, Schöpfbecken, Bänke, Abfallkörbe, Zäune, die Kompostierung, der Transport der Abfälle zur Mülldeponie und die Liste ließe sich noch lang fortsetzen. Für diese Aufgabenfülle stehen der Ortsverwaltung nicht genügend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, was insbesondere bei uns in Medenbach dazu führt, dass gerade mit Blick auf herabfallendes Geäst, auch die Sicherheit in Frage zu

Antrag Nr. 17-O-18-0001
SPD-Fraktion

stellen ist.

10. Jugendliche in Medenbach sind gut in die Vereinsgemeinschaft eingebunden und zeigen wenig Interesse an der Gründung eines eigenen Jugendclubs. Dennoch gibt es immer wieder Initiativen der Jugendlichen zur Einrichtung eines separaten Treffpunktes. Hierfür sollten wir unter Einbeziehung der mobilen Jugendarbeit nach geeigneten Möglichkeiten suchen.

Wiesbaden, 17.01.2017